PRIMARSCHULE UNTERKULM

1 / 2021

Inhaltsverzeichnis

Titelblatt	Impressionen	
	Impressum / Inhaltsverzeichnis	2
Primarschule	Schule in Zeiten von Corona	3
Schulleitung	Lehrplan 21	4 / 5
Primarschule	Herbstwanderung	6 / 7
Primarschule	Beim Äpfel Mosten	8 / 9
Primarschule	Pinsel Theater	10 / 11
Primarschule	Laternenumzug von Kindergarten und Unterstufe	12 / 13
Kindergarten	Einblick in den Kindergarten	14
Primarschule	Einblick in die 1. Klasse	15
Primarschule	Schreibprojekt der 2. Klasse	16
Primarschule	Einblick in den Mathematikunterricht der 3. Klasse	17
Primarschule	Die 4. Klassen gestalten ein Dorf	18
Primarschule	Die 5. Klässler als Künstlerinnen und Künstler	19
Kindergarten	De Samichlaus chonnt	20 / 21
Primarschule	Fensterbilder der 6. Klasse	22
Primarschule	Ferienplan	23

Redaktionsteam:
Désirée Gasparrini
Heidi Bolliger (Schulleitung)

Herausgegeben von der
Schulleitung Primarschule
Erscheint zweimal jährlich

Schule in Zeiten von Corona

Liebe Eltern
Dieses Jahr ist für alle ein besonders: Besonders herausfordernd, besonders neu, besonders anders. Es wurden viele Veranstaltungen der Schule abgesagt oder verschoben. Sie konnten den Unterricht Ihrer Kinder nur aus der Ferne verfolgen. Gespräche mit den Lehrpersonen führten Sie in der Regel am Telefon. Wir haben daher entschieden, Ihnen mit vielen Bildern in dieser Schulzeitung einen Einblick in unseren Schulalltag zu geben.

Heidi Bolliger, Schulleitung

Lehrplan 21

Was ist neu am Lehrplan 21?

Erstmals wurde mit dem Lehrplan 21 ein Lehrplan für die ganze Deutschschweiz erarbeitet. Dieser erste gemeinsame Lehrplan definiert für alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig ihres Wohnkantons, dieselben Anforderungen und Ziele.
Im neuen Lehrplan wird der Bildungsauftrag an die Schulen kompetenzorientiert festgehalten. Es wird beschrieben, was alle Schülerinnen und Schüler wissen und können sollen. Der Lehrplan 21 zeigt, wie die einzelnen Kompetenzen über die ganze Volksschulzeit aufgebaut werden. Er soll unter anderem Schülerinnen und Schüler möglichst gut auf die Anforderungen in der Arbeitswelt vorbereiten.

Was bedeutet Kompetenz?
Kompetenz ist die Verbindung von Wissen und Können. Schülerinnen und Schüler können nur dann kompetent handeln, wenn sie über das notwendige Wissen verfügen. Dies bedeutet:
Die Schülerinnen und Schüler erwerben Wissen und Können. Sie verbinden dieses Wissen und Können. Sie wenden es in unterschiedlichen Situationen an.
Sie entwickeln Selbstvertrauen und Motivation, die nötig sind, um das Wissen und Können tatsächlich zu nutzen.

Welche Vorteile hat der Lehrplan 21?
Der Lehrplan 21 berücksichtigt, welche Vorkenntnisse die Schülerinnen und Schüler mitbringen und auf welche Art sie am besten lernen. Ausserdem enthält jeder Zyklus mehrere Kompetenzstufen mit unterschiedlichen Anforderungen. Die Lehrpersonen können so die einzelne Schülerin und den einzelnen Schüler besser, angepasst an deren Möglichkeiten und deren Lernfortschritte, fördern.

Wie ist der neue Lehrplan aufgebaut?
Die obligatorische Schulzeit ist in drei Zyklen unterteilt:
1. Zyklus: KIGA – 2. Klasse
2. Zyklus: 3. Klasse – 6. Klasse
3. Zyklus: 7. Klasse – 9. Klasse
Die Zyklen entsprechen entwicklungspsychologischen Phasen. Die Fächer sollen altersgerecht vermittelt und fortlaufend vertieft werden.

Gibt es neue Fächer?
Das bisherige Fach «Realien» heisst neu «Natur, Mensch, Gesellschaft», kurz NMG. Werken und Textiles Werken werden neu im Fach «Textiles und Technisches Gestalten» zusammengefasst. Im Stundenplan kürzen wir es als TTG ab. Die Informatik ist Bestandteil jedes Faches und ab der 5. Klasse ist das Fach MIA (Medien und Informatik) mit einer Lektion pro Woche im Stundenplan.

Wie steht es um die Fremdsprachen?
Bei den Fremdsprachen herrschen weiterhin kantonale Unterschiede. Im Aargau lernen die Kinder als erste Fremdsprache Englisch ab der 3. Klasse und Französisch ab der 5. Klasse.

Was ändert sich für die Schülerinnen und Schüler?
Es wird mehr darauf geachtet, wie Schülerinnen und Schüler beim Lösen einer Aufgabe vorgehen. Z. B. wie sie eine Mathematikaufgabe lösen oder wie sie einen Text aufbauen. Sie arbeiten oft fächerübergreifend.

Was ändert sich für die Lehrpersonen?
Der neue Lehrplan ist ein Kompass, der die Richtung vorgibt. Nach wie vor prägt die Lehrperson den Unterricht. Sie ist an bestimmte Lehrmittel gebunden, wählt aber die passende Lehrmethode.

Was ändert sich für die Eltern?
Für die Eltern ändert sich eigentlich wenig. Möchten Eltern ihre Kinder unterstützen, empfehlen Experten, sich vermehrt für den Prozess zu interessieren.
Sie könnten zum Beispiel fragen: «Was hast du überlegt? Wie bist du vorgegangen? Warum hast du gemerkt, dass das Resultat nicht stimmen kann?»

Was bedeutet der LP 21 für die Beurteilung?
Wie bisher wird es Zeugnisse geben. In diesen Zeugnissen werden die Leistungen der Lernenden mit Noten und im Zwischenbericht mit der Beurteilung der Sozial- und Selbstkompetenz abgebildet.

Heidi Bolliger, Schulleitung

Herbstwanderung

Am 17. September 2020 fand wiederum die Herbstwanderung mit der ganzen Primarschule und den Kindergärten statt. In Zeiten der Pandemie war dies eine heiss ersehnte und gelungene Abwechslung. Das Wetter spielte bestens mit und so genossen wir einen wunderbaren Tag an der frischen Luft.
Die Kinder liefen zwar in unterschiedlichen Altersgruppen von verschiedenen Startpunkten los, doch zum «Zmittag» trafen sich alle auf dem Brünnelichrüz in Gontenschwil. Nach einer ausgiebigen Mittagspause und Zeit zum Spielen machten sich alle gemeinsam auf den Heimweg.

Ich fand es schön, dass wir als Kindergärtner mit den Schulkindern mitlaufen durften.

Ich fand die Schaukeln und Slackline cool.

Wir konnten «Schiitli-um» mit der anderen Klasse spielen.

Ich fand den Foto Parcours cool und die Rückfahrt mit dem Zug.

Ich habe einen Igel gesehen.

Ich bin froh, dass Kinder von allen Klassen mitgekommen sind, weil ich Kollegen von da habe.

Das Suchspiel auf dem Weg fand ich toll.
Das Bräteln war super!

Der Wald war cool.

Die Schaukel und die Slackline haben uns Spass gemacht.

Wir haben goldenen Sand entdeckt. Der hat uns gefallen. Wir sind runtergerutscht und haben Archäologen gespielt.

Der elektrische Zaun beim Pausenplatz war lustig. Wir haben Stromschläge bekommen.

Ich fand das Versteckfangis mit den Kollegen toll und das Rätsel.

Mit den vielen Wegen konnte man grossartig Verstecken spielen.
Der Rückweg, steil bergab, mit allen Kindern, hat Spass gemacht.

Beim Äpfel Mosten

Die Kinder der Klasse 2b durften im Oktober etwas Besonderes erleben: Ein aktiver Senior griff das Thema «Apfel» auf, das seine Enkelin gerade im Unterricht hatte und lud spontan die Schulklasse ein, bei ihm Äpfel zu mosten.
Dazu nun also folgender Bericht:
Wir werden auf dem tipptopp vorbereiteten Hofplatz empfangen und sogleich anschaulich in die verschiedenen Apfelsorten eingeführt.

Kurt Hess leitet die Kinder eindrücklich an und gibt seine Begeisterung fürs Äpfel Mosten an uns weiter.
Zuerst müssen die Äpfel natürlich sauber gewaschen und danach in kleine Stücke geschnitten werden. Die «Apfelmühle» ist der Hit. Alle dürfen nach Kräften daran drehen und wenn es streng wird, sind die kräftigsten Burschen nicht mehr zu bremsen.

Es braucht eine ganze Menge Äpfel, um die Presse zu füllen. Nun werden noch die Holzstücke draufgelegt und dann geht es los mit dem Pressen.
Erst mal legt «Frau» allein die Hand an. Schon fängt der Most an zu fliessen.

Aber im Team läuft es eindeutig besser, meint Sofia:
«Beim Moschte hat mir die Zusammenarbeit beim Pressen am besten gefallen. (Und dass wir es bei meinem Grossvater machen durften).»
Auch beim Abfüllen der Fläschli braucht es ein aufmerksames Miteinander. So darf zum Schluss jedes Kind sein gefülltes Fläschli mit nach Hause nehmen.
Allen, inklusive der Lehrerin, hat dieser Nachmittag viel Freude gemacht.

Noch am gleichen Abend schrieb Rahel eine Dankeskarte an Kurt Hess und auch Tiffany brachte es im Rückblick auf den Punkt: «Es hat mir sehr gefallen, mit meiner Klasse Apfelmost zu machen. Ausserdem esse ich gern Äpfel und trinke jetzt zuhause mehr Apfelsaft.»

Pinsel-Theater

Ein fächerübergreifendes Projekt der 6. Klassen.
Alte, ausgediente Pinsel, über Jahre gesammelt, wurden im **TTG** (Textiles und Technisches Gestalten) mit Schubimehl in lustige Charakterköpfe verwandelt.

Durch Modellieren, Schleifen und Bemalen entstanden einzigartige Kerle.
Die Schülerinnen und Schüler entschieden, dass sie mit diesen Figuren ein Puppentheater planen und realisieren wollen.

Fragen zu Grösse, Form, Farbe, Materialwahl und Dekoration wurden diskutiert. Lösungen für die Vorhangmontage, zum Wechseln der Kulissen und zum Zuklappen des Theaters wurden gesucht, erprobt, verworfen und gefunden.
Zu Beginn der Lektion wurde festgelegt, wer was wie macht.
In einem demokratischen Prozess entstanden vier tolle Puppentheater, welche vom Werkraum ins Klassenzimmer gezügelt wurden.

In Kleingruppen wurden den Pinselfiguren Rollen zugeteilt, Theaterszenen erfunden und im **Deutsch**unterricht ein Drehbuch geschrieben.
Im **BG** (Bildnerischen Gestalten) wurden parallel dazu passende Kulissen gemalt. Sobald es Corona wieder zulässt, werden die Pinsel-Theaterstücke vor Publikum aufgeführt.

Katharina Woodtli

Laternenumzug von Kindergarten und Unterstufe

Jedes Jahr führen wir Kindergarten- und Unterstufenklassen einen Räbeliechtliumzug durch. Wir wandern mit den Lichtern durchs Dorf, singen unsere Lieder und viele Angehörige der Kinder stehen bewundernd am Strassenrand.
Schon bald nach den Sommerferien wurde uns Lehrpersonen klar, dass aufgrund der steigenden Covid19-Fallzahlen diese Tradition nicht wie gewohnt stattfinden konnte. Darum suchten wir nach einer neuen Lösung. Dabei war uns wichtig, dass es für die Kinder und ihre Familien, trotz allen Umständen ein schönes Erlebnis werden sollte, das noch lange in guter Erinnerung bleibt.

Zum ersten Mal bastelten also alle Klassen eine Laterne statt eine Räbe zu schnitzen. Mit den Lampions besuchten die Kindergartenklassen die Unterstufe. Diese wiederum wanderten mit ihren selbstgemachten Lichtern von einem verdunkelten Mittelstufenklassenzimmer ins nächste.

Zum Schluss durften alle Kinder ihre Lampions nach Hause nehmen und gemeinsam mit ihren Familien einen abendlichen Spaziergang im Laternenlicht unternehmen.

Das Basteln hat mir sehr gefallen.
(HAFSA 1B)

Ich finde die Laternen besser als das Räbeliechtli, weil das Licht immer brennt.
(SVEN 1A)

Mir hat es gut gefallen, weil ich so Kinder von anderen Klassen sehen konnte, die ich sonst nicht sehe.
(CELIO 2A)

Es war cool, als die Kindergartenklassen zu uns kamen.
(NIKLAS 1B)

Ich finde die Laternen ganz süss und gut.
(AUSTIN 1A)

Mir hat es sehr gut gefallen.
(LEJLA 2A)

Als die Kindergartenkinder zu uns kamen, hat es so schön geleuchtet und sie haben schön gesungen.
(RONJA 2B)

Mir hat das Laternen Basteln gut gefallen und auch der Umzug hat sehr viel Spass gemacht.
(FIONA 2B)

Mir war es zu laut.
(LENISA 2A)

Ich habe es schön gefunden, dass wir in andere Schulzimmer gegangen sind.
(AMILA 1A)

Das Basteln hat Spass gemacht und der Umzug war schön.
(FINN 1B)

Der Laternenumzug war sehr schön.
(ARABELLA 1A)

Mir hat es gefallen, als wir den anderen Klassen die Laternen gezeigt haben.
(SELMA 2B)

Es war schön mit Mami einen kleinen Umzug zu machen.
(ALEXANDRA 1B)

Es hat mir gut gefallen, dass wir mit den Laternen herumgelaufen sind.
(HÜSEYIN 2B)

Anne und Baba hatten grosse Freude an meiner Laterne.
(GÖKÇE 1B)

Einblick in den Kindergarten

Frühförderung Mathematik

Freispiel und geführte Sequenz

Gestalten

Einblick in die 1. Klasse

Am 10. August hiess es:

neue Erstklässlerinnen und Erstklässler.

Seither sind wir miteinander unterwegs, ...

... lernen zusammen,

... sind kreativ

... und entdecken gemeinsam Neues.

Schreibprojekt der 2. Klasse

Über 5 Wochen hinweg haben sich die Kinder der Klasse 2a in Unterkulm und Kinder der 2. Klasse der Schule Oberkulm Briefe geschrieben. Jedes Kind hatte seinen eigenen Brieffreund oder seine Brieffreundin. Da in unserer Klasse 2 Kinder weniger waren, hatten zwei Knaben von unserer Klasse noch eine Zusatzaufgabe. Sie durften sogar 2 Brieffreunde / Brieffreundinnen haben.

Jeweils am Freitag wurden die Briefe nach Oberkulm geschickt. Am Dienstag konnten dann die neuen Briefe von den Kindern aus Oberkulm gelesen werden. Anschliessend hiess es: Achtung, fertig, los. Die Kinder schrieben Rückantworten und stellten neue Fragen. So ging es über die 5 Wochen hinweg.

Leider konnten sich die Klassen wegen dem Coronavirus nicht persönlich treffen. Die Kinder konnten jedoch dank Fotos herausfinden, wie ihr Gegenüber aussieht.

Hier noch einige Eindrücke von den Kindern der Klasse 2a:

Mir hat es gefallen, dass er mir Briefe geschrieben hat. (Felicia)

Mir hat es gefallen, dass Larissa und ich schöne Briefpapiere bekommen haben zum Draufschreiben. (Jaël)

Mir hat es nicht gefallen, weil ich immer schreiben musste. Und das Kind hat geschrieben, ich bin cool. (Ishak)

Mir hat es gefallen Briefe zu schreiben, weil es war schön Briefe zu schreiben. (Sara)

Mir hat es gefallen, dass wir mit den Oberkulmer Schüler unterhalten konnten und Briefe schreiben konnten. (Enrico)

Es hat mir gut gefallen, dass wir so schöne Briefe schreiben konnten. (Michaela)

Mir hat es auch gut gefallen, aber ab und zu habe ich eine Frage geschrieben und er hat sie nicht beantwortet. (Celio)

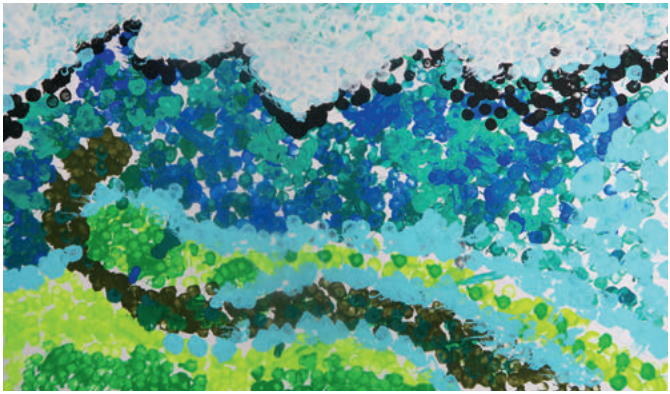
Am Schluss war es der beste Brief, weil wir 5 Franken Schokolade bekommen haben. (Yosias)

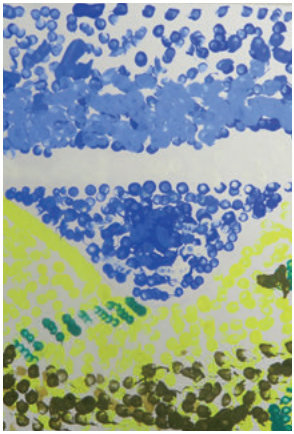
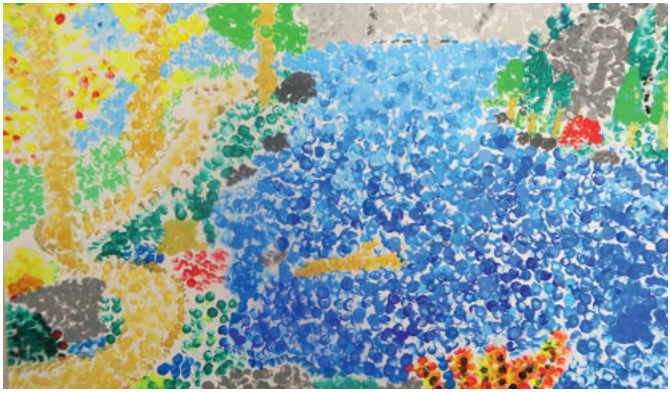
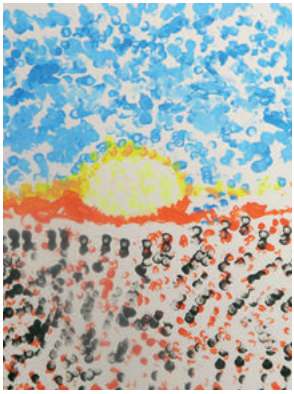
Einblick in den Mathematikunterricht der 3. Klasse

Wie viele Stunden und Minuten hat es auf einer Uhr? Das lernen wir beim Thema Uhrzeit.

Die 4. Klassen gestalten ein Dorf

Die 5. Klässler als Künstlerinnen und Künstler



De Samichlaus chonnt…

Immer wieder haben die Kinder gezählt, wie lange es noch bis zum Samichlaus-Tag dauert. Weil sie gerne wissen wollten, wo der Samichlaus wohnt, suchten wir sein Haus im Wald. Dabei halfen die Kinder ihm beim Renovieren seines Hauses, halfen ihm Feuer zu machen und begegneten auf ihren Streifzügen durch den Wald den Freunden des Samichlaus, den Waldtieren.

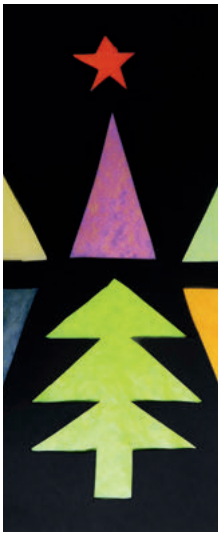
In allen drei Kindergärten wurde auf den Samichlaus-Tag hin fleissig gearbeitet. Die Kinder des Kindergartens Sportplatz 2 zeichneten tolle Bilder des Samichlaus und Esels auf die Säckli und malten Sterne darauf. Im Kindergarten Färberacker und im Kindergarten Sportplatz 1 wurden tatkräftig mit verschiedenen Drucktechniken Motive auf die Samichlaus-Säckli gedruckt.

Zwischendurch brauchten der Chlaus (und die Kinder) eine Verschnaufpause. Dann begleitete er uns ins Turnen. Auf einem Hindernisparcours transportierten die Chläuse Nüsse auf einem Löffel über die Baumstämme im Wald (Langbänke). Über hohe Schneehügel wanderte der Samichlaus und landete sogar mit einem Purzelbaum sanft im Schnee. Seine Fertigkeiten trainierte er im Schlitten steuern, klettern an der Stange und beim Gummitwist hüpfen. Der Chlaus machte auch beim Sackhüpfen eine gute Figur und kroch sogar durch einen Eistunnel. So hielt er sich bis im Dezember wöchentlich fit.

Und dann kam endlich der grosse Tag! Freudig erwarteten die Kinder den Samichlaus am 7. Dezember im Kindergarten. Er machte sich mit seinen zwei Eseln auf den weiten Weg durch den Wald bis ins Dorf. Die Kinder wussten genau, dass er nicht allein unterwegs war. Denn die Helfer des Chlaus', die beiden Schmutzlis, begleiteten ihn auf dem Weg in den Kindergarten. Der Esel Dario kam mit seiner Freundin Gioia. Sie durften von den Kindern gestreichelt werden und einige brachten ihnen sogar ein Rüebli mit!

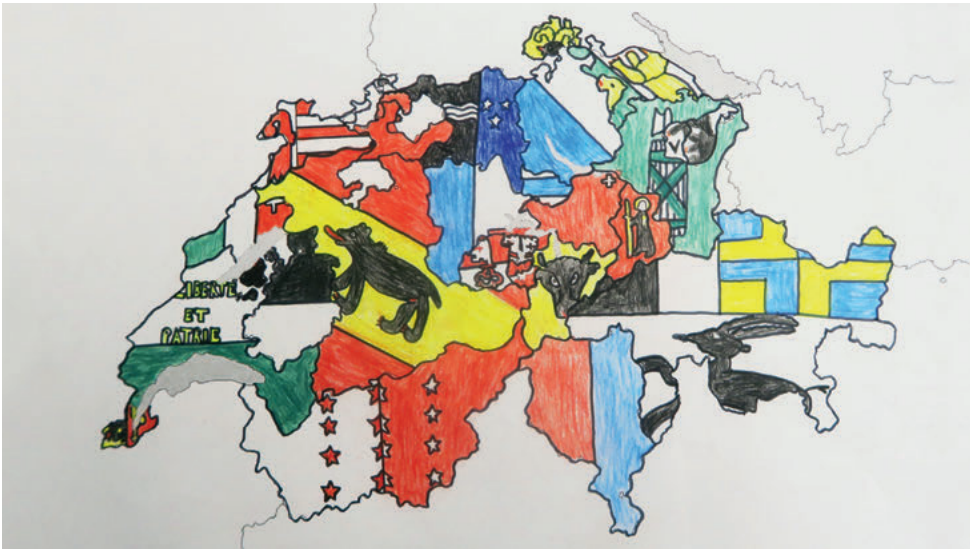
Durch die Hilfe der Schmutzlis und Esel nahm sich der Samichlaus viel Zeit. Er las den Kindern die Geschichte des vergesslichen Eichhörnchens vor, dem von seinen Freunden das Leben gerettet wird. Er richtete auch persönliche Worte an jede Kindergartenklasse. Und weil die Kinder das Samichlausversli so gut auswendig gelernt hatten, schenkte er ihnen dann als Belohnung ihr Samichlaus-Säckli gefüllt mit feinen Sachen! Wie gut, dass der Samichlaus weiss, dass die Kinder eigentlich das Wichtigste sind. Das zu hören tut immer gut, besonders in einem Jahr wie diesem 2020.

Fensterbilder der 6.Klasse



Ferienplan

Schuljahr 2020 / 2021, Beginn: Montag, 10. August 2020				
Sportferien	Samstag,	30.01.2021	Sonntag,	14.02.2021
Frühlingsferien	Samstag,	10.04.2021	Sonntag,	25.04.2021
Sommerferien	Samstag,	03.07.2021	Sonntag,	08.08.2021

Schuljahr 2021 / 2022, Beginn: Montag, 9. August 2021				
Herbstferien	Samstag,	02.10.2021	Sonntag,	17.10.2021
Weihnachtsferien	Freitag,	24.12.2021	Sonntag,	09.01.2022
Sportferien	Samstag,	29.01.2022	Sonntag,	13.02.2022
Frühlingsferien	Samstag,	09.04.2022	Sonntag,	24.04.2022
Sommerferien	Samstag,	02.07.2022	Sonntag,	07.08.2022

Schuljahr 2022 / 2023, Beginn: Montag, 8. August 2022				
Herbstferien	Samstag,	01.10.2022	Sonntag,	16.10.2022
Weihnachtsferien	Samstag,	24.12.2022	Sonntag,	08.01.2023
Sportferien	Samstag,	28.01.2023	Sonntag,	12.02.2023
Frühlingsferien	Freitag,	07.04.2023	Sonntag,	23.04.2023
Sommerferien	Samstag,	08.07.2023	Sonntag,	13.08.2023